

Gebrauchsanweisung Transatlantic Beasy-Boards

DE














Transatlantic Beasy-Boards



Bitte lesen Sie die Gebrauchsanweisung vor der ersten Verwendung sorgfältig durch!

Symbollegende:

	Warnung		max. Gewichtsbelastung		Gebrauchsanweisung beachten
	Artikelnummer		Hersteller		Konformitätszeichen
	Chargen-Nr./Lot-Nr.		Vor Sonnenlicht schützen		Kennzeichnung Medizinprodukt
	Rutschgefahr		Menge pro Verpackung/Karton		

1. Technische Daten / Produktvarianten

Artikel-Nr.	Artikelbezeichnung	Abmessungen	UDI-DI
4411068	Beasy II	68 x 30 cm	(01)04050856016348(10)xx
4411080	Beasy Glyder	80 x 25,5 cm	(01)04050856016362(10)xx
4411102	Beasy Trans	102 x 30 cm	(01)04050856016386(10)xx

Artikel-Nr.	Material	Farbe	Gewicht	Belastung Transfer
4411068	Polypropylen, Polyethylen, Polyamide, ABS	hellgrau	2160 g	180 kg
4411080			2270 g	180 kg
4411102			3400 g	180 kg

1.1 Lagerung

Lagerbedingungen: trocken, vor Nässe und direkter Sonne schützen

1.2 Zubehör

Spezielle Transporttaschen können angefragt werden. Wir haben verschieden Produkte im Bereich Transferhilfen in unserem Lieferprogramm, die eine hilfreiche Ergänzung zu dem ausgewählten Transatlantic Beasy-Board sein können. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an Ihren zuständigen Medizinprodukteberater. Auch unsere Mitarbeiter im Innendienst helfen Ihnen gerne weiter

2. Indikation / Einsatzbereiche / Zweckbestimmung

Eine Indikation kann aufgrund der verschiedenen Einsatzmöglichkeiten an keinem spezifischen Krankheitsbild festgemacht werden. Das Transatlantic Beasy-Board ist für alle Anwendungen an Menschen mit Unterstützungsbedarf beim sitzenden Transfer geeignet.

Die Konstruktion der Transatlantic Beasy-Boards ermöglicht den Schiebe-Transfer in klinischer als auch in der häuslichen Pflege. Insbesondere der Transfer vom Rollstuhl zum Auto, als auch das Verschieben eines Patienten im Bett wird durch das Transatlantic Beasy-Boards unterstützt. Insbesondere zum Transfer in beengten Räumen, wie z.B. dem Badezimmer, kann das Beasy-Board (nach Rücksprache mit der verantwortlichen Person) auch selbstständig verwendet werden.

3. Wiedereinsatz

Die Transatlantic Beasy-Boards sind für den Wiedereinsatz vorgesehen. Es handelt sich nicht um ein Einwegprodukt.

Führen Sie vor dem Wiedereinsatz unbedingt eine gründliche Funktionskontrolle (siehe Punkt 8) sowie eine Reinigung bzw. Desinfektion des Produktes durch (siehe Punkt 6).

4. Kontraindikationen / Anwendungsrisiken

Es sind keine Kontraindikationen bekannt.

Die Anwender müssen geschult werden. Falls die Anwender nicht mit dem richtigen Umgang des Transatlantic Beasy-Boards geschult oder vertraut sind, kann das Board falsch gehoben bzw. geschoben werden. Zudem können Bewegungen zu schnell und ruckartig ausgeführt werden. Dies könnte zu Gesundheitsschäden beim Patienten und/oder Anwender führen. Beachten Sie die Anwendungshinweise unter Punkt 5 und die Sicherheitshinweise unter Punkt 7.

Die Feststellung der Anwendungseignung des Transatlantic Beasy-Boards liegt in der alleinigen Verantwortung des Anwenders. Transatlantic übernimmt keinerlei Verantwortung für eine unsachgemäße Verwendung von Transatlantic Beasy-Board-Produkten.

5. Anwendung / Platzierung

Beispiel: Transfer Bett – Rollstuhl / Rollstuhl – Bett

Schritt 1: Sorgen Sie für einen ebenen Transfer. Dieser Schritt ist sehr wichtig. Beim Transfer aus dem Bett in den Rollstuhl oder vom Rollstuhl ins Bett passen Sie die Betthöhe möglichst der Sitzhöhe des Rollstuhls an.

Schritt 2: Entfernen Sie die Armlehne und Fußstütze des Rollstuhls an der Transferseite; klappen Sie die andere Fußstütze weg. Stellen Sie den Rollstuhl so hin, dass Sie maximale Bewegungsfreiheit haben. Genügend Platz wird Ihnen helfen, Verletzungen durch umher stehende Gegenstände zu vermeiden.

Hinweis: Stellen Sie den Rollstuhl stets an die starke Seite des Patienten. Um zu kontrollieren, ob der Rollstuhl im richtigen Winkel steht, können Sie einen „Probelauf“ durchführen, in dem Sie den Drehteller mit der Hand über das Board schieben. Hierbei werden mögliche Hindernisse oder Probleme bei der Positionierung erkannt, bevor man den Patienten transportiert.

Hinweis: Befragen Sie grundsätzlich vor dem Transfer einen sachkundigen Arzt/Fachkraft. Schlagen Sie niemals die Beine des Patienten übereinander, sofern eine künstliche Hüfte implantiert worden ist oder ähnliche Probleme bestehen.

Schritt 3: Positionierung des Rollstuhles im richtigen Winkel. Alle Modelle der Transatlantic Beasy-Boards sind so konstruiert, dass der Benutzer in einem Gleitvorgang bequem von einem Punkt zum anderen gelangen kann. Wichtig ist dabei, den Transferweg voranzuplanen und den Rollstuhl im richtigen Winkel zum Bett oder zu anderen Transfersitzflächen zu positionieren. Ein Winkel von 45° funktioniert dort meist am besten.

Schritt 4: Feststellen der Rollstuhlbremsen! Wie bei jedem Transfer müssen Sie sich überzeugen, dass die Bremsen des Rollstuhls festgestellt sind.

Schritt 5: Schieben Sie den Drehteller so unter den Oberschenkel des Patienten, dass die Führungskante sichtbar ist. Der Patient sollte aufgefordert werden, sich so weit wie möglich auf eine Seite zu neigen, damit der Drehteller leichter positioniert werden kann. Diese Teamarbeit sollte grundsätzlich für den gesamten Transfervorgang gelten. Der Drehteller sollte unter den Oberschenkel des Patienten platziert werden, nicht direkt unter das Gesäß.

Hinweis: Achten Sie immer darauf, dass beide Enden des Transatlantic Beasy-Boards sicher aufliegen.

Die Hilfsperson hebt das vordere Bein des Patienten an und legt es über das hintere Bein. Der Patient sollte etwas zum hinteren Teil des Sitzes hin positioniert werden.

Die vordere Kante des Drehtellers sollte auf jeden Fall sichtbar sein, bevor der Transfer vorgenommen wird. Die Hilfsperson greift nun den Drehteller und drückt ihn leicht nach unten, so dass er beim Platzieren nicht wegrutschen kann.

Legen Sie die Beine wieder parallel nebeneinander und helfen Sie dem Patienten, sich aufrecht hin zu setzen. Achten Sie bitte darauf, dass die vordere Kante des Drehtellers sichtbar bleibt. Sollte dies nicht der Fall sein, muss der Transfer abgebrochen werden. Die Verwendung eines Haltegurtes, um die untere Rumpfpattie des Patienten zusätzlich zu stützen, ist empfehlenswert.

Der Transfer kann beginnen, wenn:

1. die Transportebenen auf gleicher Höhe sind.
2. der Rollstuhl richtig positioniert ist und die Bremsen festgestellt sind.
3. der Patient so sitzt, dass die vordere Kante des Drehtellers sichtbar ist.
4. das Transatlantic Beasy-Board an beiden Enden fest aufliegt.

Der Transfer

Nachdem die vier vorbereitenden Schritte durchgeführt wurden, sind Sie nun bereit für den Transfer. Greifen Sie den Patienten immer, möglichst tief, entweder an Hüfte oder Gesäß (alternativ können Sie auch einen Haltegurt verwenden). Stellen Sie jetzt die Beine des Patienten zwischen die Beine der Hilfsperson und lehnen Sie den Patienten etwas nach vorne, so dass er gewissermaßen „umarmt“ wird.

Der Transfer kann nun in einer fließenden Seitwärtsbewegung vorgenommen werden oder in kürzeren Seitwärtsbewegungen, wenn nötig. Verständigen Sie sich darüber gegenseitig während des gesamten Transfers.

Beenden des Transfers

Das System gleitet im gewünschten Tempo. Führen Sie den Transfer im langsamen bis mittleren Tempo durch. Nutzen Sie den Moment des Transfers, die Sitzdrehung und die leichte S-Form des Beasy-Boards aus, um den Patienten am Ende des Transfers in die richtige Endposition zu bringen.

Hinweis: Das Transatlantic Beasy-Board kann nach erfolgtem Transfer bequem entfernt werden, indem man die Basis des Boards fasst und sie in einem weiten Bogen dreht.

Weitere Details entnehmen Sie bitte unserer Internetseite www.transatlantic.de

6. Reinigung, Pflege und Desinfektion


Die Transatlantic Beasy-Boards sollten vor jeder Anwendung gereinigt werden. Das Beasy-Board kann mit Spülmittel und lauwarmem Wasser gereinigt werden. Sie können auch ein nicht scheuerndes Reinigungsmittel, welches für Kunststoffe geeignet ist, verwenden.

Sofern erforderlich (nach Nutzung in hygienisch kritischen Bereichen, wie z.B. Toiletten) empfehlen wir eine besonders gründliche Reinigung. Unsere Transatlantic Beasy-Boards lassen sich leicht zerlegen, indem Sie die Schienenschutzstifte entfernen (mit einem Schlitzschraubendreher und ein paar leichten Hammerschlägen) und die Mutter abschrauben, die den Sitz an der Basis hält. Nach der Reinigung empfehlen wir dringend, die Vorderseite der Platte leicht zu schmieren und mit einem weichen Tuch einzureiben. Die Mutter sollte mit den Fingern angezogen und dann gelockert werden, bis das Brett frei gleiten kann. Die Mutter sollte nicht fest angezogen sein! Ersetzen Sie die Stifte des Spurschutzes mit einer Spitzzange und einem leichten Hammerschlag. Überprüfen Sie Ihr Transatlantic Beasy-Board regelmäßig auf Anzeichen von Rissen oder Schäden. Verwenden Sie das Transatlantic Beasy-Board nicht mehr, wenn es Schäden aufweist.

7. Nutzungsdauer / Lebenszyklus

Wird das Produkt gemäß den Sicherheitsvorschriften verwendet, beträgt die zu erwartende Produktlebensdauer 5 Jahre. Die effektive Lebensdauer kann jedoch, abhängig von der Häufigkeit und Intensität des Gebrauchs, der Anzahl der Reinigungs- und Desinfektionsvorgänge, variieren. Führen Sie regelmäßig eine Funktionskontrolle mit dem Produkt durch und beachten Sie unbedingt die Sicherheitshinweise (siehe Punkt 8).

8. Sicherheitshinweis / Funktionskontrolle

 **WARNUNG** kennzeichnet eine mögliche Gefährdung, die zu Personen- oder Sachschäden führen könnte.

- Defekte Produkte dürfen nicht mehr verwendet werden.
- Rutschgefahr! Achten Sie darauf, dass der Patient beim Umlagern oder Transferieren nicht vom Rollstuhl, der Liege etc. gleitet.
- Unfallgefahr! Achten Sie bei der Benutzung des Transatlantic Beasy-Boards immer darauf, dass der Rollstuhl, die Liege oder jeglicher beweglicher Untersatz stabil stehen, d. h. daran befindliche Bremsen arretiert sind.
- Achten Sie auf eine beidseitig stabile Auflage des Transatlantic Beasy-Boards auf den Transferebenen.
- Achten Sie darauf, dass der Situation angemessen, unbedingt eine ausreichende Zahl von Anwendern den Transfer sichert.
- Lassen Sie den Patienten nie unbeaufsichtigt auf dem Transatlantic Beasy-Boards.
- Achten Sie darauf, dass der Patient sicher auf dem Transatlantic Beasy-Boards sitzt/liegt und nicht herabgleiten kann.
- Achten Sie darauf, dass die Transfers rückengerecht von den Anwendern ausgeführt werden.
- Gewichtsbegrenzungen sind einzuhalten (180 kg).

Auch Umlagerungsprodukte unterliegen einem natürlichen Alterungsprozess. Überprüfen Sie das Produkt regelmäßig und sorgfältig. Stellen Sie sicher, dass das Produkt in einem einwandfreien Zustand und das Material nicht beschädigt ist.

Transatlantic Transferhilfen unterliegen höchsten Qualitätsanforderungen. Schwerwiegende Vorfälle sind dem Hersteller und der zuständigen Behörde des Mitgliedstaats, in dem der Anwender und/oder der Patient niedergelassen ist, zu melden.

9. Produktkennzeichnung /CE

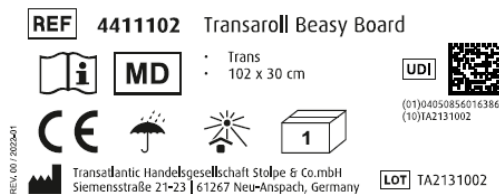
Das Transatlantic Beasy-Board ist ein Medizinprodukt der Klasse I und entspricht der EU-Verordnung 2017/745 des Europäischen Parlaments und des Rats vom 05.04.2017 für Medizinprodukte, auch als Medical Device Regulation (MDR) bezeichnet.

Als Hersteller und Vertreiber von Medizinprodukten sind wir nach der DIN EN ISO 9001 sowie der DIN EN ISO 13485 geprüft und zertifiziert. Selbstverständlich haben unsere Medizinprodukte das relevante Konformitätsbewertungsverfahren durchlaufen und tragen damit das CE-Kennzeichen.

Beispielkennzeichnung Produkt:



Beispielkennzeichnung Verpackung:



10. Garantie

Die Garantieleistung bezieht sich auf einen Zeitraum von 2 Jahren. Diese erstreckt sich nicht auf Mängel, die auf unsachgemäßen Gebrauch oder gebrauchstübliche Abnutzung zurückzuführen sind.

Die Firma Transatlantic haftet nicht für zufällige oder mittelbare Verletzungen bzw. Sachschäden.

11. Entsorgungshinweis

Für das Transatlantic Beasy-Board besteht keine besondere Entsorgungsvorschrift. Es ist gemäß nationaler und örtlicher Vorschriften zu entsorgen.

Instructions for Use Transatlantic Beasy Boards

EN














Transatlantic Beasy-Boards



Please read these instructions for use carefully before using the Transatlantic Beasy board for the first time!

Symbol legend:

	Warning		Max. weight load		Observe instructions for use
	Item number		Manufacturer		Mark of conformity
	Batch no. / Lot. no.		Keep away from sunlight		Medical product marking
	Slip hazard		Quantity per package / carton		

1. Technical data / product variants

Item No.	Item designation	Dimensions	UDI-DI
4411068	Beasy II	68 x 30 cm	(01)04050856016348(10)xx
4411080	Beasy Glyder	80 x 25,5 cm	(01)04050856016362(10)xx
4411102	Beasy Trans	102 x 30 cm	(01)04050856016386(10)xx

Item No.	Material	Color	Weight	Transfer load
4411068	Polypropylene, polyethylene, polyamide, ABS	light gray	2160 g	180 kg
4411080			2270 g	180 kg
4411102			3400 g	180 kg

1.1 Storage

Storage conditions: keep dry, protect from moisture and direct sunlight

1.2 Accessories

Special transport bags can be requested. We have a variety of patient transfer aids in our product range that can be a helpful addition to the Transatlantic Beasy board selected. If you are interested, please contact your responsible medical product advisor. Our office staff will also be happy to help you.

2. Indication / application areas / intended use

No specific clinical picture can be given as an indication because of the various possible applications. The Transatlantic Beasy board is suitable for all applications to support persons requiring assistance when transferring from one location to another in a sitting position.

The design of the Transatlantic Beasy boards allows for a sliding transfer in clinical as well as home-care settings. Especially the transfer from wheelchair to automobile as well as shifting a patient in bed is assisted by the Transatlantic Beasy board. The Beasy board can also be used independently, particularly for transfer in confined spaces e.g., in a bathroom (after consultation with the person in charge).

3. Multiple use

Transatlantic Beasy boards are intended for multiple use. They are not a disposable product.

Make sure to conduct a thorough functional check (see Section 8) of the product and to clean or disinfect it (see Section 6) before re-use.

4. Contraindications / risks of use

There are no known contraindications.

Users must be trained. If users are not trained in or familiarized with the correct handling of the Transatlantic Beasy board, there is a risk that the board will be raised or pushed incorrectly. There is also a risk that movements will be carried out too quickly and abruptly. This could result in harm to the health of the patient and/or user. Observe the usage instructions in Section 5 and the safety instructions in Section 7.

It is the sole responsibility of the user to determine the suitability of the Transatlantic Beasy board for the specific application. Transatlantic assumes no responsibility for any improper use of Transatlantic Beasy board products.

5. Usage / placement

Example: Transfer from bed to wheelchair / wheelchair to bed

Step 1: Provide for a level transfer. This step is very important. When transferring from bed to wheelchair or from wheelchair to bed, adjust the bed height to the seat height of the wheelchair as much as possible.

Step 2: Remove the armrest and footrest of the wheelchair on the transfer side; fold away the other footrest. Position the wheelchair so that you have maximum freedom of movement. Having sufficient space will help you avoid injuries through contact with surrounding objects.

Note: Always place the wheelchair on the patient's strong side. To check whether the wheelchair is at the correct angle, you can perform a "dry run" by sliding the rotating seat across the board by hand. In this way, possible obstacles or problems with positioning are detected before the patient is moved.

Note: Always consult a competent physician/professional before performing a transfer. Never cross the patient's legs if he/she has an artificial hip or similar problems exist.

Step 3: Position the wheelchair at the correct angle. All Transatlantic Beasy board models are designed to allow the user to move comfortably from one location to another in a sliding process. It is important to plan the transfer path in advance and to position the wheelchair at the correct angle to the bed or other transfer sitting surfaces. An angle of 45° usually works best here.

Step 4: Lock the wheelchair brakes! As with all transfers, make sure the wheelchair brakes are locked.

Step 5: Slide the rotating seat under the patient's upper thigh so that its leading edge is visible. The patient should be asked to lean as far as possible to one side so that the rotating seat can be positioned more easily. As a general rule, this teamwork should last for the entire transfer process. The rotating seat should be placed under the patient's upper thigh, not directly under the buttocks.

Note: Always make sure that both ends of the Transatlantic Beasy board are supported securely. The caregiver lifts the patient's leading leg and places it over the back leg. The patient should be positioned slightly towards the back of the seat. The leading edge of the rotating seat should always be visible before the transfer is made. The caregiver now grasps the rotating seat and presses it down slightly so that it cannot slide away during placement.

Place the legs parallel to each other again and help the patient to sit upright. Make sure that the leading edge of the rotating seat remains visible. If this is not the case, the transfer must be aborted. The use of a gait belt to provide the patient's lower body with additional support is recommended.

The transfer can begin when:

1. The transfer levels are at the same height.
2. The wheelchair is correctly positioned and the brakes are locked.
3. The patient is seated so that the leading edge of the rotating seat is visible.
4. The Transatlantic Beasy board is stably supported at both ends.

The transfer

After the four preparatory steps have been completed, you are now ready for the transfer. Always grasp the patient, as low as possible, either at the hips or buttocks (alternatively, you can use a gait belt). Now place the patient's legs between those of the caregiver and lean the patient slightly forward so that he/she is in a manner "hugged".

The transfer can now be made in a flowing sideways movement or, if necessary, in short sideways movements. Agree among yourselves on the best alternative when performing the transfer.

Ending the transfer

The system glides at the desired speed. Perform the transfer at a slow to medium pace. Take advantage of the transfer momentum, the seat rotation and the slight S-shape of the Beasy board to bring the patient into the correct final position at the end of the transfer.

Note: The Transatlantic Beasy board can be conveniently removed after the transfer is complete by grasping the base of the board and turning it in a wide arc.

For further details, please refer to our website www.transatlantic.de

6. Cleaning, care and disinfection

The Transatlantic Beasy boards should be cleaned before each use. The Beasy board can be cleaned with dishwashing detergent and lukewarm water. You can also use a non-abrasive detergent suitable for plastics.

When required (after use in hygienically critical areas, such as toilets), we recommend particularly thorough cleaning. Our Transatlantic Beasy boards are easily disassembled by removing the track guard pins (with a flat-tip screwdriver and a few light taps with a hammer) and unscrewing the nut that holds the seat to the base. After cleaning, we strongly recommend lightly oiling the front of the board and rubbing in the oil with a soft cloth. The nut should be tightened with your fingers and then loosened until the board can slide freely. The nut should not be tightened firmly! Replace the pins of the track guard using needle-nosed pliers and by lightly tapping with a hammer. Check your Transatlantic Beasy board regularly for signs of cracking or damage. Do not use the Transatlantic Beasy board shows any signs of damage.

7. Service life / life cycle

If the product is used in accordance with the safety instructions, the expected product service life is 5 years. However, the effective service life may vary depending on the frequency and intensity of use as well as the number of cleaning and disinfection operations. Carry out a functional check with the product on a regular basis and be sure to observe the safety instructions (see Section 8).

8. Safety instructions / functional check



WARNING signifies a possible hazard that could lead to personal injury or material damage.

- Defective products must no longer be used.
- Slip hazard! Ensure that the patient does not slide off the wheelchair, recliner etc. during transfer or repositioning.
- Risk of accident! When using the Transatlantic Beasy board, always make sure that the wheelchair, recliner or any movable support is stable, i.e. that any brakes there are locked.
- Ensure that the Transatlantic Beasy board is stably supported on both sides at the transfer levels.
- Make sure that, appropriate to the situation, a sufficient number of users provide for a safe transfer.
- Never leave the patient unsupervised on the Transatlantic Beasy board.
- Make sure that the patient is seated/lying securely on the Transatlantic Beasy board and cannot slide off.
- Make sure that transfers are performed by the users in a way that is back-friendly.
- Weight limits must be observed (180 kg).

Repositioning products are also subject to a natural aging process. Inspect the product regularly and carefully. Ensure that the product is in flawless condition and that the material has not been damaged.

Transatlantic transfer aids are subject to the highest quality standards. Any serious incidents must be reported to the manufacturer and the competent authority in the Member State in which the user and/or patient resides.

9. Product marking /CE

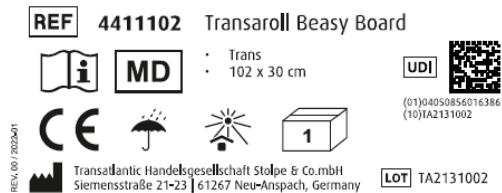
The Transatlantic Beasy board is a Class I medical product and complies with EU Regulation 2017/745 of the European Parliament and of the Council of 04/05/2017 for medical products, also referred to as Medical Device Regulation (MDR).

We have been assessed and are certified as a manufacturer and distributor of medical products in accordance with DIN EN ISO 9001 and DIN EN ISO 13485. Our medical products have, of course, undergone the relevant conformity assessment procedure and therefore bear the CE mark.

Example marking of product:



Example marking of packaging:



10. Warranty

The warranty period is 2 years. This does not extend to defects that are attributable to improper use or normal wear and tear.

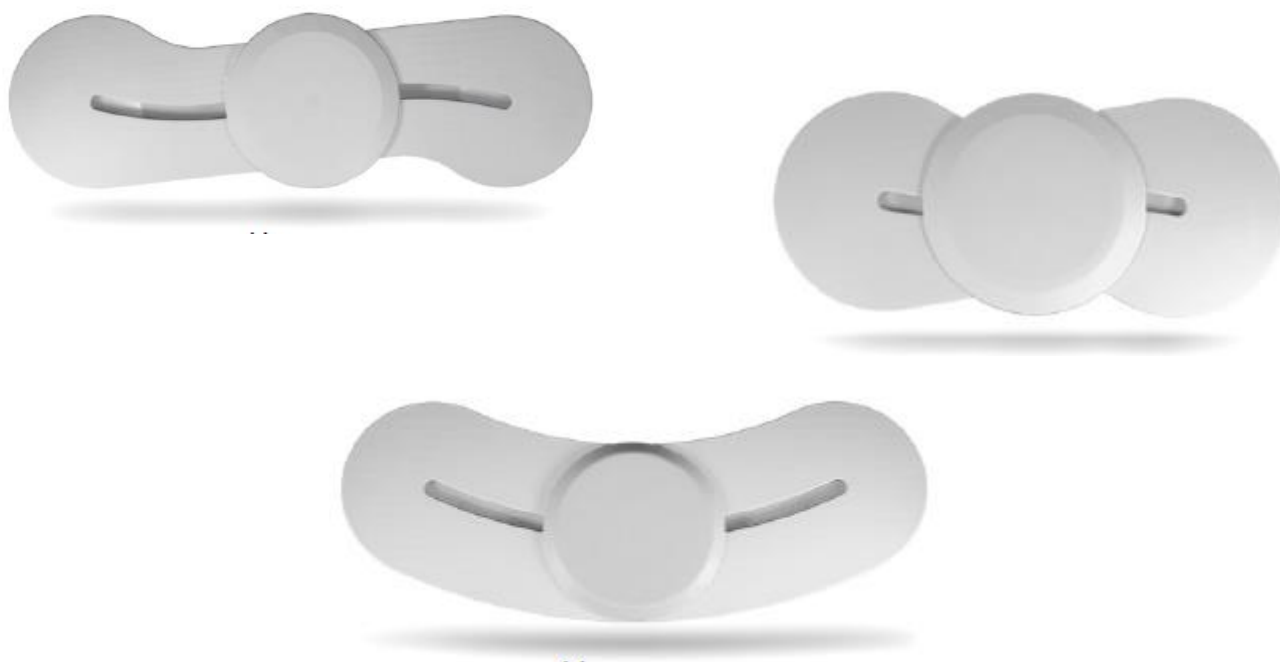
Transatlantic assumes no liability for accidental or indirect injury or for material damage.

11. Disposal information

The Transatlantic Beasy board is not subject to any special disposal regulation. It must be disposed of in accordance with national and local regulations.

Manuel d'utilisation

Planches de transfert Beasy de Transatlantic














Planches de transfert Beasy de Transatlantic



Veillez lire attentivement l'intégralité du manuel avant la première utilisation!

Légende des symboles:

	Avertissement		Charge max.		Respectez les instructions d'utilisation
	Numéro d'article		Fabricant		Marquage de conformité
	N° de lot		Tenir à distance de la lumière du soleil		Marquage de conformité
	Risque de glissade		Quantité par emballage/carton		

1. Caractéristiques techniques/variantes du produit

N° d'article	Désignation de l'article	Dimensions	UDI-DI
4411068	Beasy II	68 x 30 cm	(01)04050856016348(10)xx
4411080	Beasy Glyder	80 x 25,5 cm	(01)04050856016362(10)xx
4411102	Beasy Trans	102 x 30 cm	(01)04050856016386(10)xx

N° d'article	Matériau	Couleur	Poids	Charge de transfert
4411068	Polypropylène, polyéthylène, polyamide, ABS	gris clair	2160 g	180 kg
4411080			2270 g	180 kg
4411102			3400 g	180 kg

1.1 Stockage

Conditions de stockage : dans un endroit sec, à l'abri de l'humidité et des rayons directs du soleil

1.2 Accessoires

Des sacs de transport spéciaux sont disponibles sur demande. Dans le domaine des aides au transfert, nous disposons de différents produits susceptibles de compléter utilement la planche de transfert Beasy de Transatlantic choisie. Si vous êtes intéressé, n'hésitez pas à contacter votre conseiller en dispositifs médicaux. Nos collaborateurs du service interne vous aideront également volontiers.

2. Indication/domaines d'utilisation/usage prévu

En raison des différentes possibilités d'utilisation, il n'est pas possible de définir une indication en fonction d'un tableau clinique spécifique. La planche de transfert Beasy de Transatlantic est adaptée pour toutes les applications avec des personnes ayant besoin d'assistance lors du transfert en position assise.

La construction de la planche de transfert permet le transfert coulissant aussi bien dans le domaine des soins cliniques qu'à domicile. La planche Beasy de Transatlantic est une aide notamment pour le transfert du fauteuil roulant à la voiture en particulier, ainsi que pour le déplacement d'un patient dans son lit. En particulier pour le transfert dans des espaces restreints, tels que la salle de bain, la planche Beasy peut également être utilisée de manière autonome (avec l'accord de la personne responsable).

3. Réutilisation

Les planches de transfert Beasy-Boards Transatlantic sont prévues pour la réutilisation. Il ne s'agit pas d'un produit à usage unique.

Avant toute réutilisation, effectuez impérativement un contrôle fonctionnel approfondi (voir point 8) ainsi qu'un nettoyage ou une désinfection du produit (voir point 6).

4. Contre-indications/risques liés à l'utilisation

Aucune contre-indication n'est connue.

Les utilisateurs doivent être formés. Si les utilisateurs ne sont pas formés ou familiarisés avec la manipulation correcte de la planche Beasy de Transatlantic, la planche peut être soulevée ou poussée de manière incorrecte. En outre, les mouvements peuvent être effectués de manière trop rapide et saccadée. Cela est susceptible de nuire à la santé du patient et/ou de l'utilisateur. Observez les consignes d'utilisation au point 5 et les consignes de sécurité au point 7.

L'utilisateur a seul la responsabilité de déterminer s'il convient d'employer la planche de transfert Beasy Transatlantic. Transatlantic décline toute responsabilité en cas d'utilisation incorrecte des planches de transfert Beasy.

5. Utilisation/positionnement

Exemple : transfert du lit au fauteuil roulant/du fauteuil roulant au lit

Étape 1 : assurez un transfert parfaitement horizontal. Cette étape est très importante. Lors du transfert du lit vers le fauteuil roulant ou du fauteuil roulant vers le lit, adaptez si possible la hauteur du lit à la hauteur d'assise du fauteuil roulant.

Étape 2 : retirez l'accoudoir et le repose-pieds du fauteuil roulant du côté du transfert ; rabattez l'autre repose-pieds. placez le fauteuil roulant de manière à avoir une liberté de mouvement maximale. Un espace suffisant vous aidera à éviter les blessures dues aux objets situés à proximité.

Remarque : placez toujours le fauteuil roulant du côté fort du patient. Pour contrôler si le fauteuil roulant est dans le bon angle, vous pouvez faire un « essai » en faisant glisser le plateau tournant manuellement sur la planche. Ce faisant, il s'agit de détecter les éventuels obstacles ou problèmes de positionnement avant de transporter le patient.

Remarque : consultez toujours un médecin/professionnel compétent avant de procéder au transfert. Ne croisez jamais les jambes du patient si une prothèse de hanche a été implantée ou en cas de problèmes similaires.

Étape 3 : positionnement du fauteuil roulant sur l'angle correct. Tous les modèles de planches Beasy de Transatlantic sont conçus de telle sorte que l'utilisateur peut de se déplacer aisément d'un point à un autre en un seul glissement. Il est alors important de planifier à l'avance le trajet de transfert et de positionner le fauteuil roulant selon le bon angle par rapport au lit ou aux autres surfaces de transfert. Le meilleur angle est de 45° dans la majorité des cas.

Étape 4 : serrer les freins du fauteuil roulant ! Comme lors de chaque transfert, vous devez vous assurer que les freins du fauteuil roulant sont serrés.

Étape 5 : poussez le plateau tournant sous la cuisse du patient de telle sorte que l'arête de guidage soit visible. Il convient de demander au patient de se pencher le plus possible d'un côté afin de faciliter le positionnement du plateau tournant. Ce travail d'équipe devrait en principe s'appliquer à l'ensemble du processus de transfert. Le plateau tournant doit être placé sous la cuisse du patient, pas directement sous le fessier.

Remarque : veillez toujours à ce que les deux extrémités de la planche Beasy de Transatlantic soient bien en place.

La personne aidante soulève la jambe avant du patient et la place au-dessus de la jambe arrière. Le patient doit être positionné légèrement vers l'arrière du siège.

Le bord avant du plateau tournant doit en tout cas être visible avant de procéder au transfert. La personne aidante saisit alors le plateau tournant et le pousse légèrement vers le bas, de manière à ce qu'il ne puisse pas glisser lors du positionnement.

Replacez les jambes parallèlement et aidez le patient à s'asseoir bien droit.

Veillez à ce que le bord avant du plateau tournant reste visible. Si tel n'est pas le cas, le transfert doit être interrompu. Il est recommandé d'utiliser une ceinture de maintien pour apporter un soutien supplémentaire à la partie inférieure du tronc du patient.

Le transfert peut commencer quand :

1. les niveaux de transport sont à la même hauteur.
2. le fauteuil roulant est positionné correctement et les freins sont serrés.
3. le patient est assis de telle sorte que le bord avant du plateau tournant reste visible.
4. la planche Beasy de Transatlantic est posée sur les deux extrémités.

Le transfert

Après avoir effectué les quatre étapes préparatoires, vous êtes maintenant prêt pour le transfert. Saisissez toujours le patient, le plus bas possible, soit par les hanches, soit par les fesses (vous pouvez également utiliser une ceinture de maintien). Placez maintenant les jambes du patient entre celles de la personne aidante et penchez légèrement le patient vers l'avant, de telle sorte qu'il soit comme « enlacé ».

Le transfert peut alors se faire dans un mouvement latéral fluide ou dans des mouvements latéraux plus courts si nécessaire. Mettez-vous d'accord sur ce point pendant toute la durée du transfert.

Achèvement du transfert

Le système glisse au rythme souhaité. Effectuez le transfert à un rythme lent ou moyen. Profitez du moment du transfert, de la rotation de l'assise et de la légère forme en S de la planche Beasy pour placer le patient dans la bonne position finale à la fin du transfert.

Remarque : Une fois le transfert effectué, la planche de transfert Beasy de Transatlantic se retire facilement en saisissant la base de la planche et en la faisant tourner dans un large arc.

Pour plus de détails, veuillez consulter notre site Internet www.transatlantic.de

6. Nettoyage, entretien et désinfection


Les planches Beasy de Transatlantic doivent être nettoyées avant chaque utilisation. Vous pouvez nettoyer la planche avec du liquide vaisselle et de l'eau tiède. Vous pouvez également utiliser un produit de nettoyage non abrasif adapté aux matières plastiques.

Si nécessaire (après utilisation dans des zones critiques en termes d'hygiène, comme les toilettes), nous recommandons un nettoyage particulièrement minutieux. Nos planches Beasy Transatlantic se démontent facilement en retirant les goupilles de protection du rail (à l'aide d'un tournevis plat et de quelques légers coups de marteau) et en dévissant l'écrou qui maintient le siège sur la base. Après le nettoyage, nous recommandons vivement de lubrifier légèrement la face avant du panneau et de la frotter avec un chiffon doux. L'écrou doit être serré avec les doigts, puis desserré jusqu'à ce que la planche puisse glisser librement. L'écrou ne doit pas être serré fermement. Remplacez les goupilles de la protection à l'aide d'une pince à bec effilé et d'un léger coup de marteau. Inspectez régulièrement votre planche Beasy de Transatlantic pour détecter tout signe de fissure ou de dommage. N'utilisez plus la planche de transfert Beasy Transatlantic si elle présente des dommages.

7. Durée d'utilisation/cycle de vie

Si le produit est utilisé conformément aux règles de sécurité, sa durée d'utilisation prévisible est de 5 ans. La durée de vie effective peut toutefois varier, en fonction de la fréquence et de l'intensité d'utilisation, du nombre de nettoyages et de désinfections. Effectuez régulièrement un contrôle de fonctionnement du produit et respectez impérativement les consignes de sécurité (voir point 8).

8. Consigne de sécurité/contrôle fonctionnel

 **AVERTISSEMENT**, indique un danger potentiel susceptible de provoquer des dommages corporels ou matériels.

- Les produits défectueux ne doivent plus être utilisés.
- Risque de glissade ! Veillez à ce que le patient ne glisse pas du fauteuil roulant, du lit, etc. lors du déplacement ou du transfert.
- Risque d'accident ! Lors de l'utilisation de la planche Beasy de Transatlantic, assurez-vous toujours que le fauteuil roulant, le lit ou tout autre support mobile est stable, c'est-à-dire que les freins sont serrés.
- Veillez à ce que les deux côtés de la planche de transfert Beasy soient positionnés de manière stable sur les plans de transfert.
- Veillez à ce qu'un nombre suffisant d'utilisateurs assure le transfert, en fonction de la situation.
- Ne laissez jamais le patient sans surveillance sur la planche de transfert Beasy Transatlantic.
- Veillez à ce que le patient soit assis/allongé en toute sécurité sur la planche Beasy Transatlantic et qu'il ne puisse pas glisser vers le bas.
- Veillez à ce que les transferts soient effectués sans risque pour le dos de l'utilisateur.
- Les restrictions de poids doivent être respectées (180 kg).

Les produits de transfert sont également soumis à un processus naturel de vieillissement. Vérifiez l'état du produit régulièrement et avec soin. Assurez-vous que le produit est en bon état et que le matériel n'est pas endommagé.

Les aides au transfert Transatlantic sont soumises aux exigences de qualité les plus strictes. Les incidents graves doivent être notifiés au fabricant et à l'autorité compétente de l'État membre dans lequel l'utilisateur et/ou le patient est établi.

9. Marquage du produit/CE

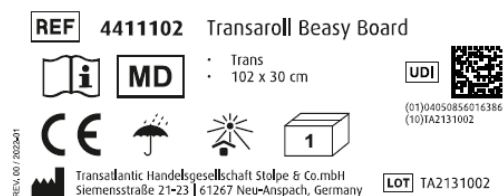
La planche Beasy Transatlantic est un dispositif médical de classe I et est conforme au règlement (UE) 2017/745 du Parlement européen et du Conseil du 05/04/2017 relatif aux dispositifs médicaux, également appelé Medical Device Regulation (MDR).

En tant que fabricant et distributeur de dispositifs médicaux, nous sommes contrôlés et certifiés selon les normes DIN EN ISO 9001 et DIN EN ISO 13485. Bien entendu, nos produits médicaux ont été soumis à la procédure appropriée d'évaluation de leur conformité et portent donc le marquage CE.

Exemple de marquage produit :



Exemple de marquage emballage :



10. Garantie

La garantie s'étend sur une période de 2 ans. Elle ne s'applique pas aux défauts dus à une utilisation non conforme ou à l'usure normale.

La société Transatlantic n'est pas responsable des blessures accidentelles ou indirectes ou des dommages matériels.

11. Consignes d'élimination

La planche de transfert Beasy de Transatlantic n'est soumise à aucun règlement d'élimination particulier. Elle doit être éliminée conformément aux dispositions nationales et locales



**Transatlantic Handelsgesellschaft
Stolpe & Co. mbH**
Siemensstraße 21-23
61267 Neu-Anspach, Germany
Tel.: +49 (0)6081 9430-50
Fax: +49 (0)6081 9430-80
info@transat.de
www.transatlantic.de